

Innovationsfeuerwerk im Netzwerk des VTÖ

AUSGEZEICHNET. Seit vielen Jahren steht der Verband der Technologiezentren Österreichs (VTÖ) als Mitveranstalter des Ideenwettbewerbs business pro austria (bpa)/EDISON gemeinsam mit dem oberösterreichischen AplusB-Zentrum tech2b Pate für Österreichs Innovatoren-Nachwuchs. Am 25. Juni stellten sich die Finalisten des mehrstufigen Auswahlverfahrens in Linz einer hochkarätigen Jury, die Ideen und Geschäftsmodelle der Einreicher auf Herz und Nieren prüfte.

Die besten Teilnehmer wurden in feierlichem Rahmen ausgezeichnet. Zu gewinnen gab es in den drei Kategorien „technologie-orientierte Ideen“, „innovativ-orientierte Ideen“ und „kreativ-wirtschaftliche Ideen“ neben Prämien von insgesamt 18.500 Euro auch die Teilnahme an intensiven Coachings, damit die Entrepreneure von morgen ihre Laufbahn unter Expertenbetreuung starten können. Zusätzlich wurde ein Sonderpreis für besondere wissenschaftliche Leistungen vergeben. Der VTÖ stiftete die Preise der Kategorie „innovativ-orientierte Ideen“.

DIE BESTEN DER BESTEN UNTER DEN INNOVATIVEN IDEEN

„Näsch“, so heißt das Produkt, mit dem Stefan Stinglmair und Werner Fischer den EDISON in Gold unter den innovativ-orientierten Ideen abräumen konnten. Das einfache System zur Terrassenverschraubung macht Schluss mit löchrigen Brettern auf Balkon und Terrasse und stabilisiert diese scheinbar unsichtbar an der Querseite der Bodenoberfläche über ein Bindeglied aus Metall. Damit kann einerseits ein ästhetischer Mehrwert geschaffen werden, andererseits sollten sich damit Holzschiefer in Kinderfüßen weitgehend vermeiden lassen.

Der EDISON in Silber ging an „Barbarella“ (Josef Enthammer, Markus Schwarz und Aurel Wildfellner). Dabei handelt es sich um ein neues 3D-Messsystem zur Bewegungsana-



Foto: VTÖ

Die Preisträger 2013 flankiert von Clemens Strickner, Leiter der VTÖ-Geschäftsstelle (links) und Bernd Litzka/ aws (rechts), v.l.n.r.: T. Führer, M. Zettl (Bronze), W. Fischer, S. Stinglmair (Gold), J. Enthammer, M. Schwarz (Silber).

lyse für den Leistungssport, insbesondere den Kraftsport, wenn Bewegungsmuster optimiert werden müssen. Das kostengünstige und einfach handhabbare Produkt der Firma asoss kann Messdaten auswerten und visualisieren. Die potenziellen Kunden reichen von Sportverbänden bis hin zur Physiotherapie und dem Breitensport.

Eine Alltagsinnovation, die wohl für Furore sorgen wird, konnte den EDISON in Bronze ergattern. Der keimfreie WC-Türöffner von Thomas Führer und Margit Zichtl ist ein energieautarkes System, welches eine Keimfreiheit nahe der 100%-Marke mit äußerst geringem Wartungsaufwand garantiert. Das Produkt kann einfach auf bestehenden Türen angebracht werden und soll dann für 15 bis 20 Jahre bis auf kleinere Wartungsarbeiten keine Arbeit mehr verursachen. Alle geläufigen Türen können einfach und ohne Energieversorgung nachgerüstet werden, somit ist das Produkt für den nicht privaten Bereich wie Betriebe, Schulen oder Restaurants von besonderem Interesse.

OPTIMALE NACHBETREUUNG FÜR DIE PREISTRÄGER GESICHERT

Eines ist dem Leiter der VTÖ-Geschäftsstelle, DI Mag. Clemens Strickner, ein besonderes Anliegen: „Wir wollen sicherstellen, dass die Preisträgerinnen und Preisträger beste Rahmenbedingungen vorfinden, um ihre Ideen weiter zu entwickeln. Gemeinsam mit unseren Partnern der Austria Wirtschaftsservice (aws) können wir als VTÖ ein engmaschiges Netzwerk an persönlicher Beratung für alle Fragen rund um Gründung und Startupphase abdecken. Damit stellen wir sicher, dass die kreativen Köpfe sich vorrangig ihrer Geschäftsidee widmen können, und sämtliche administrative Aspekte rund um Förderansuchen und Abwicklungen so einfach und unkompliziert wie möglich gestaltet werden können“, so Strickner.

Damit soll den Preisträgerinnen und Preisträgern der Weg in eine erfolgreiche Laufbahn als Entrepreneur ermöglicht werden.